



Kontrolle ist wichtig: Nina Klingebiel vom SV Barfelde (vorn) schaut sich kurz die Ergebnisse auf der Scheibe an, ehe sie den nächsten Schießvorgang in Angriff nimmt.



Gruppenbild vor dem Schützenhaus in Alfeld: Die Barfelder Trainer Uwe Klingebiel (vorn l.) und Corinna Klingebiel (hinten r.) leiten zum zweiten Mal das Motivations-Camp. ■ Fotos: Kuhlemann

Schießen, wenn andere Ferien machen

Mitglieder des Landeskaders nehmen am Trainings- und Motivationscamp des SV Barfelde teil / Handy nur in den Pausen

BARFELDE / ALFELD ■ Während andere Jugendliche die letzten Ferientage genießen und Kräfte für den bevorstehenden Schulstart sammeln, gibt es andere, die sich auf die neue Saison in ihrer Sportart vorbereiten – so auch die Schützen. Mitglieder des niedersächsischen Landeskaders, und solche, die es werden wollen, haben an einem mehrtägigen Trainings- und Motivations-Camp im Alfelder Schützenhaus neben dem Hindenburgstadion teilgenommen.



Liegendschießen: Hier gibt Trainer Klaus Rittau wertvolle Tipps.

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr wurde auch die zweite Auflage des Spezialtrainings von Uwe Klingebiel und seiner Frau Corinna (beide vom SV Barfelde) geleitet, die von Verbandsjugendleiter Gerhard Wolff aus Alfeld und Klaus Rittau von der SG Wülfel unterstützt wurden. Auch die Klingebiel-Töchter hel-

fen schon kräftig mit – Nina beim Aufwärmen und Dana bei den Entspannungsübungen. Das Trainerteam konnte zwölf Schützen im Alter von elf bis 18 Jahren aus ganz Niedersachsen begrüßen. Einige von ihnen waren bereits zum zweiten Mal dabei, wie etwa die fünf jungen Sportler vom Schützenverein aus Barfelde. Die anderen Schützen kamen

aus Hannover, Fallingb., Helmstedt, Lamspringe und dem Bereich Südharz. „Es handelt sich um ein freiwilliges zusätzliches Angebot, durch das die Schützen intensiv auf die neue Saison vorbereitet werden sollen, denn demnächst stehen die Kreis- und Landesmeisterschaften auf dem Programm“, informiert Uwe Klingebiel im Ge-



Kleine Pause: Small-Talk und kleine Snacks gehören dazu.

spräch mit der LDZ. Der Trainer des SV Barfelde ist froh, dass die Schützen erneut die Anlage in Alfeld nutzen können – mit den beiden Schießständen für „50 Meter Kleinkaliber“ und „10 Meter Luftgewehr“, und das mit kurzen Wegen, weil die Stände dicht nebeneinander liegen.

Als ideal bezeichnet Klingebiel auch die anderen

Sportmöglichkeiten, die sich an Alfeld anbieten, so etwa das benachbarte 7-Berge-Bad sowie das Bowling-Center im Ortsteil Limmer. In Gemeinschaftsveranstaltungen wurden hier einige Freizeitstunden zur Steigerung der Motivation verbracht.

Die Übungseinheiten verlaufen nach den im Vorfeld erarbeiteten Tagesablauf-

plänen, wie Klingebiel berichtet. So gebe es eine gute Mischung aus Theorie (zum Beispiel Anschlagarten, Bekleidungsanforderungen und Vorschriften) und Praxis, außerdem würden die Teilnehmer mit Dehnübungen und Gymnastik gezielt aufgewärmt, bevor sie einzelne Anschläge schießen. Anschließend gebe es jeweils auch noch Entspannungsübungen sowie eine Abschlussbesprechung.

In den Pausen können die Schützen nicht nur die sportspezifische Ernährung und gemeinsame Gespräche genießen, sondern dürfen auch ihr Handy oder Smartphone nutzen, was bei den Schießübungen nicht gestattet ist. „Die Schützen sind sehr diszipliniert“, lobt Klingebiel die Camp-Teilnehmer, die aus seiner Sicht alle das Zeug zum Landesmeister haben – mindestens. ■ rk